

Schrittweise Wiederaufnahme des Schulbetriebs

21.04.2020 16:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Schrittweise Wiederaufnahme des Schulbetriebs



Stadt stellt umfangreichen Infektionsschutz in den Schulen sicher

Nutzer der Schulgebäude können wiederverwendbare BNMS-Masken kaufen

Wenn ab Donnerstag der Schulbetrieb wieder startet für alle Jugendlichen, die sich auf den Abschluss der Klasse 10 oder das Abitur vorbereiten, werden in den Gebäuden deutlich erhöhte Hygiene-Standards gelten. Die Stadt Dorsten hat sich in enger Abstimmung zwischen Schulleitungen, Zentralem Gebäudemanagement und Schulverwaltung darauf vorbereitet, die Gebäude entsprechend auszustatten und den Betrieb zu organisieren. Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Ich bin den beteiligten Kolleginnen und Kollegen sehr dankbar, dass sie in kurzer Zeit ein so umfassendes Konzept auf die Beine gestellt haben, das den Infektionsschutz sicherstellt.“

Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Aspekte:

Reinigung: Die genutzten Räume werden an jedem Schultag gereinigt. Die tägliche Unterhaltsreinigung erfolgt unter Verwendung von Reinigungsmitteln, die den aktuellen Hygienevorgaben des Landes genügen.

Routinemäßig erfolgt zudem eine schultägliche Reinigung der Flächen, die regelmäßig mit Händen berührt werden (z. B. Sanitäreinrichtungen, Türkliniken, Lichtschalter, Treppenläufe). Zusätzlich werden Flächendesinfektionsmittel vorgehalten, die im Bedarfsfall z. B. durch Lehrer und Lehrerinnen genutzt

werden können.

Sanitäranlagen werden durch einen Dienstleister gereinigt und mit Flüssigseife, Handtuch und Toilettenpapier ausgestattet. Zusätzlich werden die Hausmeister die Sanitäreinrichtungen jeweils nach den Pausen kontrollieren und bei Bedarf Verbrauchsmaterialien auffüllen.

Handwaschmöglichkeiten sind ausreichend in den Sanitärräumen sowie zahlreichen weiteren Räumen vorhanden. An allen Waschmöglichkeiten werden ausreichend Seifenspender vorhanden sein. Sofern keine verbauten Seifenspender vorhanden sind, wird es eine zusätzliche Ausstattung geben. Unter den gegebenen baulichen Voraussetzungen wird auf eine gute Erreichbarkeit unter dem Kriterium der Abstandswahrung geachtet werden (sollten die baulichen Gegebenheiten zu Problemen führen, Abstand zu wahren, sollte eine Maske getragen werden). Die Hände sollten regelmäßig, gründlich und 30 Sekunden lang mit Wasser und Seife gewaschen werden.

Handdesinfektionsmöglichkeiten: Um die Handdesinfektion vor Eintritt in die Unterrichtsräume zu gewährleisten, wird unmittelbar an den Eingängen des Schulgebäudes die Möglichkeit zur Handdesinfektion geschaffen. Es werden entsprechende Spender aufgestellt.

Flächendesinfektion: Das Robert-Koch-Institut empfiehlt keine routinemäßige Flächendesinfektion, sondern nur in begründeten Fällen (erkrankte Personen). In den Schulen wird dafür geeignetes Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.

Herrichtung der Räume: Die Schülerzahl in Klassenräumen ist zu begrenzen. Der Hausmeisterdienst der Stadt wird die Tische und Stühle nach den Vorgaben der Schulleitungen aufstellen. Bei den Stellplänen soll möglichst darauf geachtet werden, dass die Reinigung einfach zu erledigen ist.

Die Schulsekretariate werden mit Spuckschutz ausgestattet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Alle Schulen, auch diejenigen, die jetzt noch nicht öffnen, erhalten von der Stadt ein „Notfallpaket“. Dieses enthält FFP2-Masken sowie medizinischen Mund-Nasen-Schutz („OP-Maske“). Diese Ausstattung ist nicht für den Einsatz im Alltag gedacht, sondern für Fälle, in denen der Abstand zwischen Personen nicht eingehalten werden kann, z.B. wenn Lehrer einem Schüler Erste Hilfe leisten müssen.

Allen Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrerinnen und Lehrern bietet die Stadt zwei wiederverwendbare BMNS zum Preis von sieben Euro an (Selbstkostenpreis).

Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Zwar wurde für Schulen bislang keine Masken-Pflicht angeordnet. Um die Zahl der Infektionen weiterhin niedrig zu halten, ist es aber absolut sinnvoll, bei notwendigen Zusammentreffen wie im Klassenverband diese Masken zu tragen. Darüber hinaus gelten natürlich auch in den Schulen die Grundregeln für den Infektionsschutz, also mindestens anderthalb Meter Abstand zueinander halten beim Betreten und Verlassen des Schulgebäudes, auf den Fluren, in Sanitäranlagen, in den Pausen, Einhalten der Husten- und Nies-Etikette und regelmäßige Handhygiene.“

Im Video: Bürgermeister Tobias Stockhoff zur schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs.

<https://youtu.be/ipXzub4HSv4>

Text: Stadt Dorsten

